

Pressemitteilung

Vorschau

Ausstellung „Landwirtschaft und Ernährung“ im Deutschen Museum zeigt sich mit runderneuertem Konzept

Erste Dauerausstellung nach Modernisierung macht Wissen erlebbar | BayWa Stiftung als Förderpartner der Ausstellung

München 21. April 2022. Mit der Ausstellung „Landwirtschaft und Ernährung“ präsentiert das Deutsche Museum eine Vorschau auf das, was die Besucherinnen und Besucher künftig in den insgesamt 19 neuen Dauerausstellungen auf der Museumsinsel erwartet. Mit erneuertem Konzept ist die Ausstellung eine zeitgemäße Weiterentwicklung, wie sie demnächst überall im Deutschen Museum zu sehen und zu erleben ist. Rund 200 Exponate und 25 Medienstationen auf 982 qm Ausstellungsfläche vertiefen das Wissen zu landwirtschaftlichen Produktionsmethoden und moderner Agrarökonomie. Highlight sind drei interaktive Dioramen: Auf Knopfdruck kommt Bewegung in die Miniaturwelten. Im Bereich Pflanzenbau erfährt man, wie sich Fruchtwechsel und Monokultur unterscheiden, wie Gewächshauskultur und Vertical Farming aussehen und welche Vorteile die Agroforstkultur mit sich bringt. Die BayWa Stiftung ist Förderpartner der Ausstellung.

In fünf räumlich voneinander abgegrenzten Themenfeldern wie z. B. „Idyll und Wirklichkeit“, „Nutztiere, Landmaschinen und Pflanzenbau“ oder „Überfluss und Mangel“, erhalten die Besucherinnen und Besucher eine Vielzahl von Informationen. „Wir haben die technikgeprägte, historische Sammlung des Deutschen Museums mit sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekten verknüpft“, sagt Sabine Gerber, die Kuratorin der Ausstellung. Auch kontroverse Aspekte der Lebensmittelproduktion habe man nicht ausgespart. Teil des neuen Konzeptes ist es, dass die Objekte nicht nur zu besichtigen sind, sondern der technische Fortschritt und seine Auswirkungen – positive wie negative – erläutert und erfahrbar werden. Zahlreiche Medienstationen und interaktive Elemente, vom Lebensmittelregal über das Pflanzenkino und die Kuhbürste bis zum taktilen Traktormodell, machen die komplexen Zusammenhänge leicht nachvollziehbar.

BayWa Stiftung
Arabellastr. 4
81925 München

Telefon
089 / 9222 - 2623

E-Mail
stiftung@baywa.de

Internet
www.baywastiftung.de

Vorstand
Prof. Klaus Josef Lutz
Andreas Helber
Eva Leconte

Herausforderungen einer wachsenden Weltbevölkerung

Die Ausstellung „Landwirtschaft und Ernährung“ ist aktueller denn je. Derzeit hungern fast eine Milliarde Menschen auf der Erde, noch mehr können sich nicht gesund ernähren können. Viele andere leben in verschwenderischem Überfluss. Die wachsende Weltbevölkerung und die steigenden Ansprüche machen es erforderlich, noch mehr Nahrung zu produzieren. Laut einer Prognose der Vereinten Nationen muss die Erde im Jahr 2050 etwa zwei Milliarden Menschen mehr ernähren als heute. „Die wachsende Weltbevölkerung stellt uns gesellschaftlich vor große Herausforderungen“, sagt Prof. Klaus Josef Lutz, Vorstandsvorsitzender der BayWa AG und BayWa Stiftung. „In der Ausstellung *Landwirtschaft und Ernährung* werden die Zusammenhänge für alle Menschen gleichermaßen nachvollziehbar. Die Menschen erfahren, wie sich

Landwirtschaft über die Jahrhunderte verändert und weiterentwickelt hat, welche Rolle die Digitalität heute spielt und wie sich weltweite Krisen auswirken. Nur durch Bildung können wir Bewusstsein schärfen, sie ist das Fundament, auf das wir bauen“, so Lutz.

Bildung als Chance

„Mit Blick auf die Gesundheit der Menschen, den Schutz der Umwelt und die Herausforderungen einer wachsenden Weltbevölkerung, sind wir als Gemeinschaft gefordert“, sagt Maria Thon, Geschäftsführerin der BayWa Stiftung. „Mit unserem Engagement als Förderpartner wollen wir dazu beitragen, das Wissen der Menschen rund um die Landwirtschaft und die Ernährung zu vertiefen und zugleich an diese gesamtgesellschaftliche Aufgabe erinnern.“ Die BayWa Stiftung fördert seit vielen Jahre Wissen zur gesunden Ernährung bei Grundschulkindern mit dem Ernährungsprogramm „Gemüse pflanzen. Gesundheit ernten.“: Im Rahmen dessen legt sie Schulgärten mit den Kindern an, vermittelt praktisches Wissen beim Kochen in der Schulküche und unterstützt methodisches Wissen mit dem Lehr- und Aktionsbuch „Der Ernährungskompass“.

Vorschau auf weitere 18 Dauerausstellungen

Das moderne Konzept der Ausstellung bietet einen Vorgeschmack auf 18 weitere Dauerausstellungen, die demnächst, nachdem der erste Teil des großen Modernisierungsprojekts abgeschlossen ist, für die Öffentlichkeit zu sehen sein werden. „Mit unseren neuen Ausstellungen kommen wir wieder auf die Höhe der Zeit“, erklärt Prof. Wolfgang M. Heckl, der Generaldirektor des Deutschen Museums. Und das betrifft nicht nur die konzeptionelle Überarbeitung der Ausstellungen. Im Rahmen der großen Zukunftsinitiative wird auch das gesamte Gebäude saniert und auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Über die BayWa Stiftung

Bildungsprojekte in den Bereichen gesunde Ernährung und erneuerbare Energien stehen seit der Gründung vor 24 Jahren im Mittelpunkt der BayWa Stiftung. Über 60 Projekte wurden bereits umgesetzt. Vor der Haustür engagiert sich die Stiftung unter anderem mit ihrem ganzheitlichen Ernährungsbildungsprogramm für Grundschulkindern „Gemüse pflanzen. Gesundheit ernten.“ und dem Projekt „Die Waldschule“, das das Ökosystem Wald für Schüler erlebbar macht. International fördert sie die Ausbildung junger, alleinerziehender Frauen in Sambia, die Schulbildung für Kinder in Indonesien und vieles mehr.

Das Besondere der BayWa Stiftung ist, dass 200 % der Spenden direkt in die Projekte fließen, da die BayWa AG jeden gespendeten Euro verdoppelt. Zudem werden die Verwaltungskosten der BayWa Stiftung von der BayWa AG übernommen. Weitere Informationen finden Sie unter www.baywastiftung.de

Ihre Ansprechpartnerin für weitere Presseinformationen:

Frau Heike Harenberg, im Auftrag der BayWa Stiftung, Arabellastraße 4, 81925 München
Telefon: +49 89 1746688516, E-Mail: heike.harenberg@harenbergpr.de